



Jahresbericht 2010 des Präsidenten 8. Vereinsjahr IG Anlagen



Bericht des Präsidenten

Die Grüngutbranche ist im Wandel. So ziemlich alle Mitglieder der IG Anlagen befassen sich zur Zeit mit irgendeiner Form der Nutzung erneuerbarer Energie. So ergeben sich neue Formen der Zusammenarbeit, neue Anlagen werden gebaut und einige Feldrandkompostieranlagen gaben den Betrieb auf.

Mit dem Bau von grossen Hackschnitzelheizungen wird in einigen Regionen das verfügbare Brennholz aus den Wäldern knapp. So wird künftig zur Wärmenutzung auch Siedlungsholz, welches bisher meist als Schreddermaterial in Kompostieranlagen verwertet wird, vermehrt den Weg in Schnitzelheizungen finden. Das bedeutet, dass auch Holzmaterial vermehrt sortiert und einer mehrstufigen Nutzung zugeführt wird.

Grosses Interesse zeigt die Branche auch an der Verkohlungsstechnik als alternativen Weg zur Energie- und Stoffnutzung aus Biomasse. Die Prozesstechnik bei Pyreg und bei HTC ist noch nicht ganz ausgereift und im Entwicklungsstadium. Das System der Pyreg scheint sich besser für die dezentrale, bäuerliche Grüngutverwertung zu eignen. Bis jetzt laufen die ersten beiden Anlagen im Versuchsbetrieb und neuste Topfpflanzenversuche zeigen vielversprechende Resultate beim Pflanzenwachstum und bei Klimaemissionen zugunsten von Qualitätskomposten mit Pyreg-Biokohle. Im Bereich Forschung mit Biokohle und deren Einsatz ist die ZHAW Wädenswil am Aufbau eines Kompetenzzentrums und die Zusammenarbeit mit Betrieben der IG Anlagen ist am anlaufen.

ARGE Inspektorat

Mit den zusätzlichen Betrieben aus den neuen Vertragskantonen St. Gallen und Tessin ist der Anteil erfüllter Anlagekontrollen um 5 auf 85% gesunken. Im vergangenen Jahr verfolgte die ARGE zwei Hauptgeschäfte: 1. Vor allem zur Beschränkung der Haftung der einzelnen Verbände als Gesellschafter wurde die Gründung des Vereins „Inspektorat der Kompostier- und Vergärbranche Schweiz“ vorbereitet. 2. Die bestehende Datenbank Compospect genügt den künftigen Anforderungen der Auftraggeberkantone nicht mehr. Nach eingehenden Abklärungen machte sich ARGE an die Beschaffung einer neuen Datenbank für das Inspektorat. Finanziert wird die neue Datenbank grösstenteils aus Beiträgen von Kantonen. Die neue Datenbank „CVIS“ kann im Jahr 2011 in Betrieb genommen werden.

Positivliste / Hygiene

Die mit Spannung als Entscheidungsgrundlage für die Positivliste erwartete Studie der ZHAW „Kompostierung und Vergärung als Hygienebarrieren“ zeigte Unterschiede in der Hygienisierung verschiedener Verfahren auf unerwünschte Organismen und machte deutlich, dass jedes Verfahren noch gewisse Risiken besitzt. So konnten wir uns in der Diskussion erfolgreich für die bäuerliche Kompostierung einsetzen. Die an der Erarbeitung der neuen Positivliste beteiligten Personen haben den neuen Entwurf grundsätzlich positiv bewertet. Die Anwendung der Ausgangsmaterialien in Bezug auf die jeweiligen Verfahren (inkl. Angabe der Hygieneklasse) erachten wir als sinnvoll, zweckmässig und praxistauglich. Für die definitive Herausgabe der Positivliste durch das BLW wird noch die aufgrund des Fütterungsverbot für Speisereste notwendigen Revision der VTNP abgewartet.

Neue Qualitätsrichtlinie

Die neue Qualitätsrichtlinie 2010 für Kompost und Gärgut der drei Grüngutverbände Biogas Forum, VKS und IG Anlagen wurde an der Gartenbaumesse öga in Koppigen am 30. Juni **2010 vorgestellt. Die Qualitätsrichtlinie ersetzt die VKS-Richtlinien aus dem Jahre 2001.** Die Qualitätsrichtlinie definiert die Kompost- und Gärgutqualitäten für Anwendungsbereiche in der Landwirtschaft und im Gartenbau.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildungslehrgang bäuerliche Kompostierung

Am 2./3. und 9./10 März führten wir im Bildungszentrum Hohenrain (LU) unseren Ausbildungslehrgang „Professionelles und bäuerliches Kompostieren“ durch. In diesem Ausbildungslehrgang erwarben die 15 Teilnehmenden die Grundkenntnisse für das fachgerechte Betreiben einer professionellen gewerblichen Kompostieranlage. Neben den biologischen Grundlagen der Kompostierung wurde sowohl praktisches als auch theoretisches Wissen über die Verfahrenstechnik und die Verarbeitungsschritte der landwirtschaftlichen Kompostierung vermittelt. Daneben erhielten die Teilnehmenden Einblick in die Situation der Schweizer Abfallwirtschaft und die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kompostierung

Praxistag 2010

Die neue Qualitätsrichtlinie von 2010 stellte unter anderem auch höhere Ansprüche an die AnalySELabors. Aus diesem Grund führte der Praxistag der IG Anlagen vom 19. November zum Thema „Kompost-Qualität: Analysieren und Optimieren“ die Teilnehmenden am Vormittag in die Räume des AnalySELabors Niutec nach Winterthur. Nebst einem Einblick in die Analysetätigkeit des Labors bestand hier auch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen selber Kompostanalysen durchzuführen. Am Nachmittag standen der Besuch der Vergärungsanlage SPOWA sowie eine Demonstration des Schredders Jenz BA 720 durch den Maschinenring Zürich auf dem Programm.

Publikationen

Die Publikationen konnten 2010 termingerecht herausgegeben werden.

Die zwei herausgegebenen compostmagazine bestanden aus je 20 Seiten. Während im Magazin 1/2010 die Themen Qualität und Grüngutstrategien im Mittelpunkt standen, beschäftigte sich das Heft 2/2010 mit dem Thema Biodiversität rund um den Kompost. Insgesamt wurden drei Newsletter publiziert. Das Redaktionsteam unter der Leitung von Michel Fischler funktioniert tadellos. Die Rückmeldungen der Leserschaft waren (abgesehen von einer berechtigten Reklamation) durchwegs sehr positiv. Herausforderung für die Zukunft bleibt die Akquisition von einem oder mehreren langfristigen Sponsoren und Inserenten.

Die Internetseite weist eine steigende Besucherzahl auf. 2010 verzeichneten wir rund 93'000 Besucher, was gegenüber dem Vorjahr eine Zugriffssteigerung von 22 Prozent bedeutet. Nach wie vor ist die Seite „Beratung, Frage/Antwort“ die am häufigsten abgefragte Seite. Die knappen finanziellen Ressourcen ermöglichen es leider nicht, die Internetplattform der notwendigen Renovation zu unterziehen.

Zusammenarbeit

Bei der Zusammenarbeit konnten die Partnerschaften aus dem vergangenen Jahr weiter gepflegt werden. Der geplante Flyer in französischer Sprache wurde realisiert.

- Kompostforum Schweiz
- ARGE Inspektorat

- IG Qualitätskompost Bern Freiburg
- IG-Qualitätskompost Luzern, (IG-QKLU)
- Regionalgruppe Ostschweiz
- Hochschule Wädenswil
- arge kompost & biogas Österreich
- ökostrom Schweiz
- Runder Tisch Biomasse
- Runder Tisch Abfallverbände
- Bioterra
- Stadtgärtnerei Basel und Zürich
- ERZ Zürich, KVA Thurgau
- Berufs- und Weiterbildung Gärtner (Jardin Suisse)

Mitgliederbestand 2010

01. Januar 2010 59

31. Dezember 2010 51

Davon 16 Mitglieder IG Anlagen klein, 35 Mitglieder IG Anlagen gross.

Ausblick 2010

Uns steht ein anspruchsvolles Vereinsjahr 2011 bevor. Verschiedene Arbeiten und Projekte sind am Laufen und weitere Projekte sind angedacht:

- Praxistag IG Anlagen am 25. November 2011 zum Thema „Pyreg – Energiegewinnung und Kohlenproduktion aus Biomasse ohne Kohlendioxidausstoss
- Planung des Ausbildungslehrgangs zum professionellen Kompostieranlagebetreiber im Jahr 2012
- Optimierung der administrativen Abläufe insbesondere der Adressverwaltung und der Buchhaltung.
- Stärkung der Dienstleistung Beratung für Anlagebetreiber bei den Verhandlungen mit Behörden

- Festlegung eines Ausbildungsstandards für professionelle Kompostierer in Zusammenarbeit mit der Grüngutbranche (VKS, VBSA).
- Mitarbeit in der ARGE-Inspektorat
- Vertretung bei „runder Tisch der Abfallverbände“
- Interessenvertretung bei der Revision TVA
- Mitwirkung beim Projekt „Essais-vitrines“



Fredy Abächerli, Präsident IG Anlagen Kompostforum Schweiz